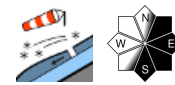


Einige Gefahrenstellen durch kleinere Tribschneepakete



Waldgrenze Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet



Gutensteiner Alpen, Tuernitzer Alpen, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet



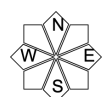
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



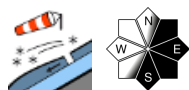


13.01.2022

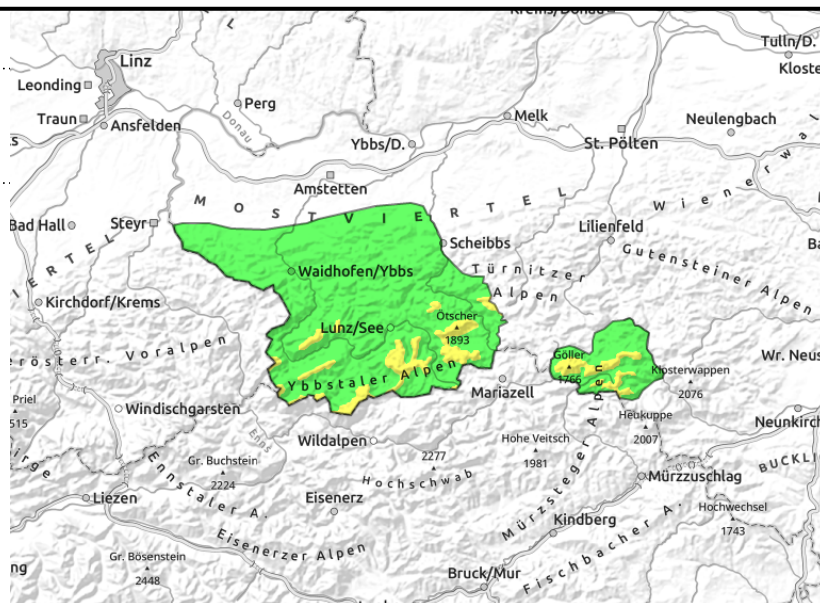
Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet



Waldgrenze



in Rinnen und steilen Mulden



In den Hochlagen mäßige Lawinengefahr durch Triebsschnee!

Die Lawinengefahr in den Ybbstaler Alpen und im Göller- Gippelgebiet ist oberhalb der Waldgrenze weiterhin mäßig. Die Gefahrenstellen sind gut erkennbare Triebsschneebereiche im kammnahen Gelände der Expositionen Ost und Süd, beziehungsweise in Einfahrten zu Rinnen und Mulden. Hier ist eine Auslösung eines kleinen bis mittelgroßen Schneebretts teilweise schon mit geringer Zusatzbelastung möglich. Vorsicht auch vor frischen Wechten, diese sind instabil.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist kompakt und beinhaltet keine Schwachschichten. Darauf hat sich seit Sonntag ein wenig Triebsschnee abgelagert, der vereinzelt Oberflächenreif überdeckt. Abgeblasenen Oberflächen sind hart und vereist. Unter 1500 m fehlt das Schneedeckenfundament.

Wetter

Der Donnerstag bringt im niederösterreichischen Bergland einen Mix aus Sonnenschein und Wolken, es bleibt aber niederschlagsfrei. Der Wind weht lebhaft aus Nord. Die Temperaturen in 1500 m steigen im Laufe des Tages von -4 Grad auf +4 Grad stark an. Am Freitag bleibt es sonnig und mild, der Wind legt aber zu und dreht auf Nordwest.

Tendenz

Mit der Erwärmung sinkt die Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



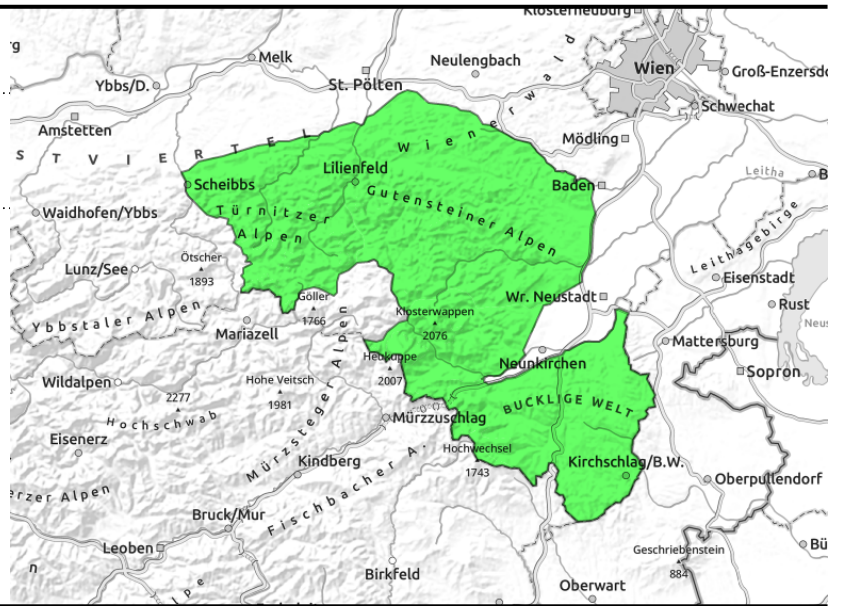


13.01.2022

**Gutensteiner Alpen, Türnitzer Alpen, Rax -
Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet**



hinten Geländekanten



Geringe Lawinengefahr, aber vereinzelte Tribschneelinsen beachten!

Die Lawinengefahr in den Türnitzer Alpen, den Gutensteiner Alpen, im Rax- Schneeberggebiet und am Wechsel ist gering. Gefahrenstellen in Form von Tribschneelinsen haben sich kleinräumig, eher kammnah, hinter Geländekanten, sowie in Rinnen und Mulden gebildet. Vorsicht vor allem in den Expositionen Süd und Ost, wo kleine Schneebrettlawinen nach wie vor ausgelöst werden können. Generell liegt aber sehr wenig Schnee.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist hart, kompakt und teilweise vereist. Darauf hat sich stellenweise Oberflächenreif gebildet, der vereinzelt von kleinen Tribschneelinsen, an windberuhigten Stellen auch geringmächtig von lockerem Schnee überdeckt ist. Unter etwa 1500 m fehlt das Schneedeckenfundament.

Wetter

Der Donnerstag bringt im niederösterreichischen Bergland einen Mix aus Sonnenschein und Wolken, es bleibt aber niederschlagsfrei. Der Wind weht lebhaft aus Nord. Die Temperaturen in 1500 m steigen im Laufe des Tages von -4 Grad auf +4 Grad stark an. Am Freitag bleibt es sonnig und mild, der Wind legt aber zu und dreht auf Nordwest.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

